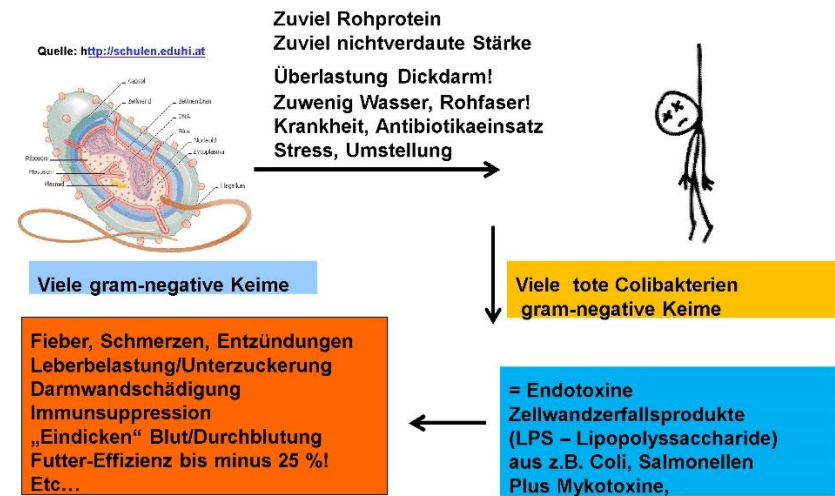
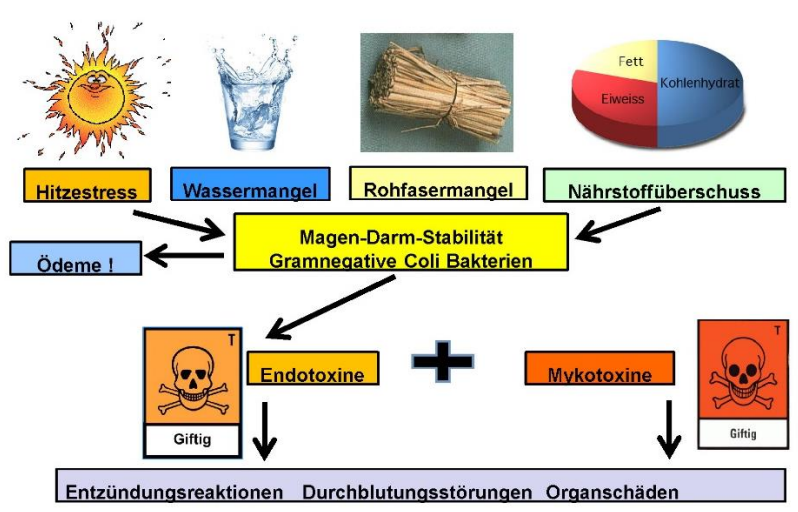


## Zusammenhänge Schwanznekrosen – Schwanzbeißen, Ursachen – Wirkung – Lösungsansätze Mirjam Lechner 2016

In vielen Situationen entwickeln Schweine zuerst entzündete Schwanzspitzen. Diese haben oft innere Ursachen durch Durchblutungs- und Entzündungsprozesse



Verschiedene Krankheiten aber vor allem auch Toxine aus dem Magen-Darm-Trakt aus toten (Coli)Bakterien und Mykotoxine können diese Entzündungen verursachen.



Mehrere Faktoren aus Haltung und Fütterung können die Symptome verschlimmern und wie bei einem „Bierkästenstapeln“ zur Eskalation bis Schwanzbeißen führen



Achten Sie auf Tiersignale und Tiersymptome! **Entzündungen** sind gekennzeichnet durch: **Rötung, Schwellung, Schmerzen und dann auch absterbende Bereiche**



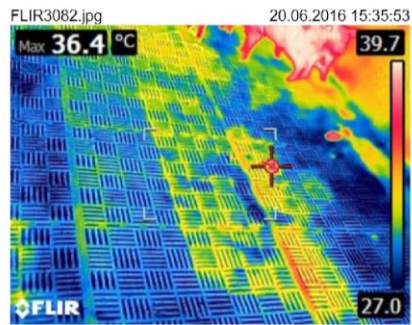
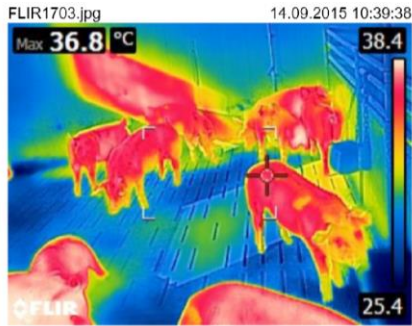
Geschwollene, nackte Schwänze, glänzende Haut. **Rötung, Schwanzspitzennekrosen**. Gestaute Venen v.a. an Hinterbeinen. Rosa Hängeohren, nackt, gestaute Ohrvenen



Deutlich lahme Tiere/Schonhaltung (Klauenentzündung), trockener Boden. **Nackte Ferkel**, Flankenläsionen. Auseinanderwachsen, „best-entwickelte Tiere betroffen“!  
Die Tiere verhalten sich oft unruhig, es sind anfangs nur Einzeltiere deren Schwänze Läsionen und an der Spitze Nekrosen haben und die im Anschluss gebissen werden.  
Achten Sie auf das Haarkleid – sind die Tiere zu „nackt“ (Haare fallen aus!), hängen die Ohren, sitzen die Tiere viel (vor den Tränken = blockieren!), Stress beim Futtertrog?



Hitzestress ist ein „Brandbeschleuniger“ der Entzündung: Sommer, Sonne, Strahlung und Wassermangel machen den Kot dick, die Darmwand durchlässig für Toxine!



Einfluss unterschiedlicher Temperatur auf den Wasserverbrauch von Mastschweinen (Nippeltränken am Breiautomaten und Nippeltränken im Kotbereich (Meyer, 2007))

Außen-temperatur (°C)	Wasserverbrauch Trog (l)	WasserverbrauchTränke (l)	Gesamtwasserverbrauch (l)
- 4 bis 4	2,9	2,9	5,9
4,1 bis 8	2,9	3,0	5,9
8,1 bis 12	3,4	3,1	6,5
12,1 bis 16	3,4	3,2	6,6
16,1 bis 20	2,9	3,6	6,5
20,1 bis 24	2,9	4,1	7,0
24,1 bis 28	2,9	4,8	7,7
Mehr als 28	2,9	4,8	7,7

**Hitze-Zuschläge**

Von 20 °C auf 27 °C  
7,7 l – 6,5 l

= 1,2 l

~ 20 % mehr Wasser!

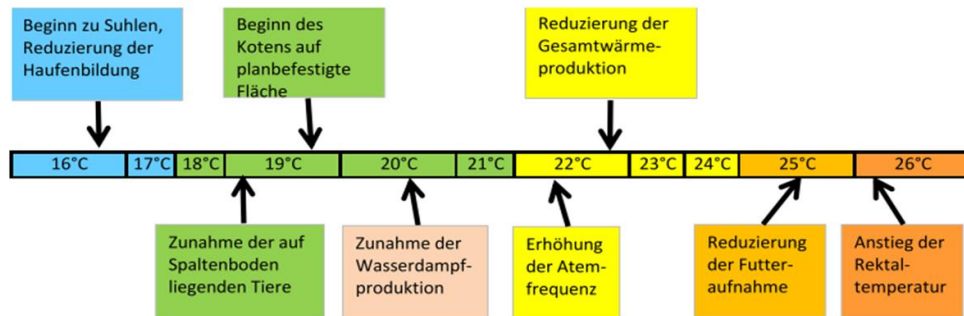
Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie



Schweine sind NICHT hitzetolerant! Sie müssen auf kühlem, aber zumindest feuchtem Boden ihre Wärme abgeben können: **Trockener, warmer Boden = Risiko fürs Tier!**

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

### Thermoverhalten von Mastschweinen



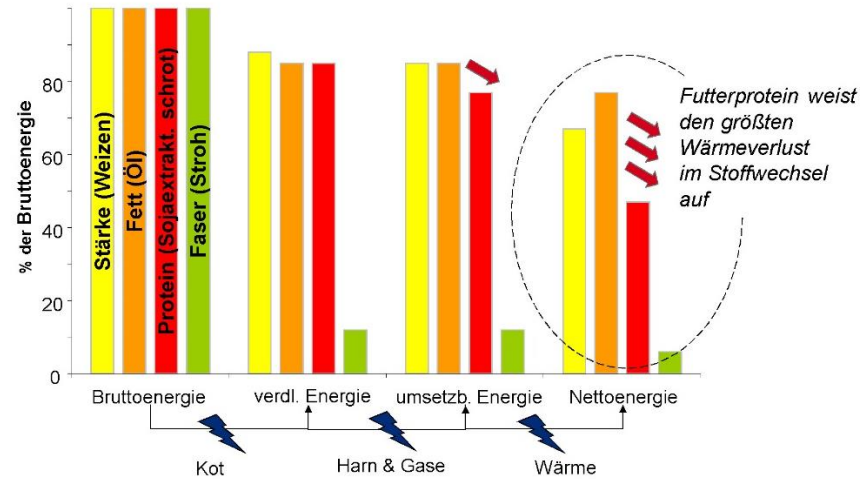
Wasserressourcen nutzen – Wärmeproduktion des Tieres mindern durch Rohprotein-Absenken: Rohprotein muss mit großem Energie = Wärmeaufwand verstoffwechselt werden. Gleichzeitig benötigt der Körper hierzu Wasser – oder bei Wassermangel ein Problem mit der Harnstoffausscheidung. Und – es entsteht viel Ammoniak im Stall!

Einfluss einer Proteinabsenkung in der Ration auf Mastleistung, Wasser- und N-Bilanz von Mast-schweinen			
	Ration 1	Ration 2	Ergebnisse
Rohproteingehalt im Futter (%)	18,5	12,9	Reduzierung der N-Aufnahme um 30 %:
Futteraufnahme (g/Tag)	2290	2340	↓
Zunahme (g/Tag)	781	754	
Futterumsatz	2,93	3,10	
Wasseraufnahme (g/Tag)	4270	3390	Wasseraufnahme 21 % ↓
Verhältnis	100	79	
Wasserausscheidung in Urin und Kot (g/Tag)	3445	2266	Wasserausscheidung 24 % ↓
Verhältnis	100	66	
N-Aufnahme (g/Tag)	67,8	48,3	N-Ausscheidung 39 % ↓
N-Ausscheidung (g/Tag)	41,8	25,5	
Verhältnis	100	61	
TM <sup>*)</sup> der Gülle (%)	11,7	17,1	TM der Gülle 46 % ↑

<sup>\*)</sup> TM = Trockenmasse

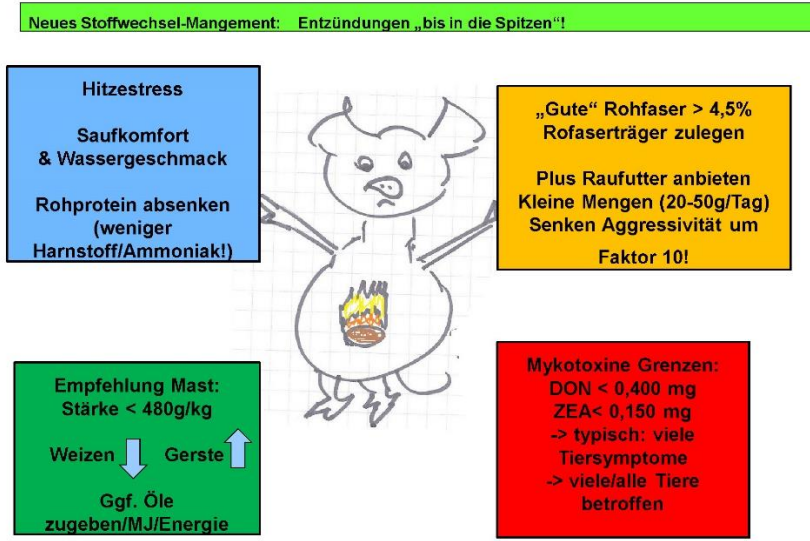
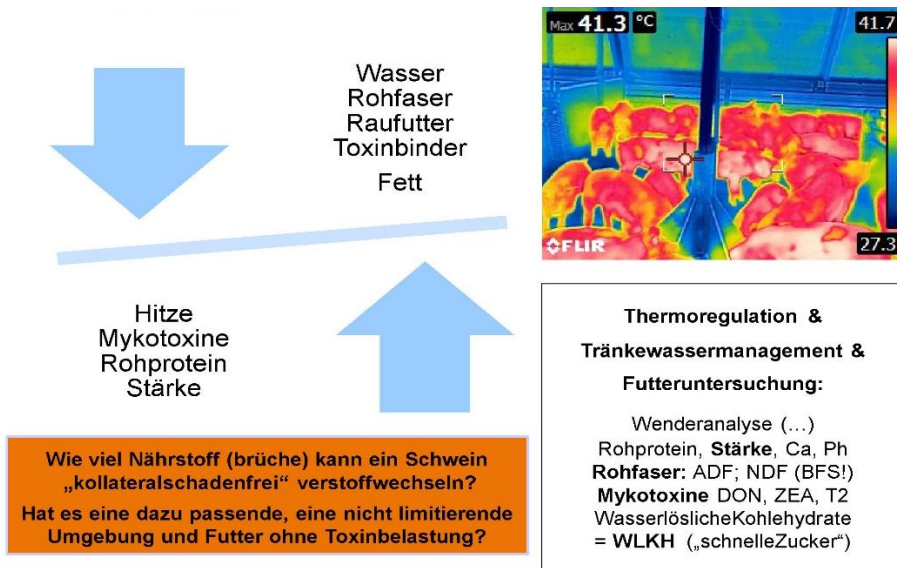
Quelle: Prof. Dr. Mosenthin, Uni Hohenheim

## Energetische Futterbewertung und RP-Absenkung



Quelle: Dr. Bartelt, Lohmann Animal Nutrition

**Um den Stoffwechsel zu entlasten muss die Balance wieder stimmen: Beschäftigungsmaterial löst nicht manifeste Stoffwechselprobleme und Fütterungsfehler!**





## Erste Hilfe Maßnahmen & Ansprechpartner & Infoseiten



Schon Schwanzspitzenentzündungen heilen meist schlecht ab, weil die Entzündung systemisch IM Tier läuft. **Bitte rufen Sie den Tierarzt** und besprechen mit ihm die Vorgehensweise **zum Entzündungs- und Schmerzmanagement**. Aufsteigende INFEKTIONEN sind lebensbedrohlich fürs Tier, hochschmerzhaft und können zu Abszessen im gesamten Schlachtkörper und auch Lahmheiten führen und **müssen rechtzeitig antibiotisch behandelt werden**. Wundsprays können hier nur unterstützend wirken. *Massiv betroffene Tiere müssen in Krankenbuchten (Forderung – 3 % der Stallplätze) gebracht werden. Holzteer und ähnliche Produkte sind auf Wunden nicht erlaubt.* Sofortmaßnahmen in der Haltung: Seile haben sich zum Ablenken im Akutfall als Zeit-Brücke hilfreich erwiesen – bis STOFFWECHSELWIRKSAME Maßnahmen wirken können



Tränken Sie die Tiere nach. Befeuchten Sie regelmäßig den Spaltenboden. Bieten Sie Toxinbinder (Zeolith) und/oder Fasermixe PUR in Flüssigfütterungstrog oder in Extra-Trögen an (Toxinbindung). Verbessern Sie die Wasserversorgung mit gut platzierten Beckentränken und Wasserhygienisierungsmaßnahmen. Testen Sie Heu- und Strohraufen in Notfallbuchten z.B. über der Flüssigfütterung montiert – so können Sie Buchtengruppen in denen Schwanznekrosen und Schwanzbeißen ausbricht - schnell umstellen!

Kontakt : Jakob.Lechner@ueg-hohenlohe-franken.de 0178/2920812, [Mirjam.lechner@web.de](mailto:Mirjam.lechner@web.de) 0178/2920806 <http://www.ueg-ferkel.de/tierwohl-initiative-tierwohl.html>

Videos von Tränke- und Beschäftigungsmateriallösungen <https://www.youtube.com/user/stallaktiv> Tränketechnik/Raufutterspender: <http://www.hofra-gmbh.de/>